



VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	19.06.90	27.06.90	Friedelsheim	Gönheim
2. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	20.04.91	20.04.91		
3. Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB	06.05.91	06.05.91		
4. Mitteilung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB	13.07.92	13.07.92	von	bis
5. Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	24.11.92	24.11.92		
6. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	19.05.92	16.06.92		
7. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	25.07.92	25.07.92		
8. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	13.07.92	13.07.92	von	bis
9. Öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	03.08.92	03.08.92		
10. Prüfung während der öffentlichen Auslegung vorgelegter Anregungen und Bedenken gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	24.11.92	24.11.92		
11. Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	02.12.92	02.12.92		
12. Beschlussfassung über den Bebauungsplan als Satzung gemäß § 10 BauGB	24.11.92	24.11.92		
13. Anzeigefristen für den Bebauungsplan gemäß § 11 Abs. 1 BauGB	15.12.92	15.12.92		
14. Erklärung der höheren Verwaltungsbehörde über die Einhaltung einer Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB	16.12.92	16.12.92		
15. Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 12 BauGB	15.03.93	15.03.93		

Im Auftrag
(Eichner)
 Kreisverwaltung
 Bad Dürkheim

Textliche Festsetzungen

Bebauungsplan

"Verkehrsberuhigung Friedelsheim - Gönheim"

1. RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), ergänzt durch das Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB - MaßnahmenG) vom 17. Mai 1990 (BGBl. I S. 226) und das Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990 (BGBl. I S. 889, 1122).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132, geändert durch das Einigungsvertragsgesetz vom 23. September 1990 (BGBl. I S. 889, 1122)).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58).
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LbauO) vom 28. November 1986 (GVBl. S. 307, berf. GVBl. 1987, S. 48), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz vom 8. April 1991 (GVBl. S. 118).
- Landesgesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27. März 1987 (GVBl. S. 70).
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch das Landesgesetz zur Fortführung der Verwaltungsvereinfachung vom 8. April 1991 (GVBl. S. 104).

1. Planungsrechtliche Vorschriften

1. Verkehrsflächen
 (Paragr. 9 Abs. 1 Ziff. 11 BauGB)

1.1 Öffentliche Verkehrsflächen

1.1.1 Die Verkehrsfläche ist in Bezug auf Nutzungsgliederung, Querschnitt und Trassenführung in der Planzeichnung beschrieben. Geringfügige Abweichungen von den beschriebenen Festlegungen im Rahmen der Ausführungspläne sind zulässig.

1.1.2 Zu- und Abfahrten auf, bzw. von der L 525 sind nur an den im Plan angegebenen Stellen zulässig. Kreuzungen und Einmündungen von klassifizierten Straßen sind nicht vorgesehen.

1.1.3 Auf der Südseite der L 525 wird in einem Abstand von 3,25 m ein Rad- und Gehweg angelegt. Der Aufbau des Rad- und Gehweges erfolgt nach RStO 86 - Zeile 1.

1.1.4 Auf der Nordseite der L 525 wird eine Rad- und Gehwegverbindung zwischen dem als Überquerungshilfe dienenden Fahrbahnteiler und dem nördlich von der L 525 abzweigenden Fußweg erstellt. Der Aufbau des Rad- und Gehweges erfolgt nach RStO 86 - Zeile 1.

2. Grünflächen
 (Paragr. 9 Abs. 1 Ziff. 25 BauGB)

Die im Bebauungsplan vorgesehenen Pflanzungen von Bäumen und Strüchern sind Bindungen im Sinne des Paragr. 9 Abs. 1 Ziff. 25 BauGB.

2.1 Öffentliche Grünflächen

2.2.1 Verkehrsbesleitgrün

2.2.2.1 Sämtliche Straßenböschungen und Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen werden entsprechend der Darstellung im Bebauungsplan mit Landschaftsrasen (mit Wildkräutern) eingesät, bzw. mit standortgerechten Gehölzen bepflanzt.

892 Kurzblühender Böschungs- und Extensivrasen (mit Klee und Kräutern - für Dämme und Grünstreifen)

Artenzusammensetzung

5 %	Agrostis tenuis	25 %	2. Bimberg
45 %	Festuca ovina		
10 %	Festuca rubra rubra		
15 %	Festuca rubra commutata		
15 %	Lolium hybridum		
4 %	Pheum pratense		
2 %	Sanguisorba minor		
1 %	Lotus corniculatus		
1 %	Medicago lupulina		
1 %	Trifolium dubium		
1 %	Achillea millefolium		

Es sollen maximal zwei Schnitte im Jahr durchgeführt werden. Die Anwendung von Herbiziden bei der Unterhaltspflege ist zu unterlassen.

2.2.2.2 Die vorgesehenen flächenhaften Anpflanzungen von Gehölzen sind mit nachstehend aufgeführten standortgerechten und als Verkehrsbesleitgrün geeigneten Arten auszuführen:

Artenliste

Acer campestre	Feldahorn
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Hesselnuß
Crataegus monogyna	Weiße Dorn
Rosa canina	Hunderose
Salix caprea	Salweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder

Qualität und Dimension der zu pflanzenden Gehölze:
 Str - 2xv ob 80-100

Dabei sind die Erfordernisse des Verkehrs, speziell das Freihalten des notwendigen Sichtwinkels zu beachten.

2.2.2.3 Die vorgesehenen Anpflanzungen von Bäumen sind standortgenau auszuführen.

Es sind nachfolgend genannte großkrönige Arten zu verwenden:

Artenliste:

Acer platanoides	Spitzahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Prunus d. var. dulcis	Süßmandel
Quercus robur	Stieleiche
Tilia cordata	Winterlinde

Qualität und Dimension der zu pflanzenden Bäume:
 Hochstamm - 3xv mb 18-20

ZEICHENERKLÄRUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

1. VERKEHRSFLÄCHEN

- ÖRTL. UND ÜBERÖRTL. HAUPTVERKEHRSSTRASSE
- RADWEG, FUSSWEG

2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

- PFLANZBINDUNG FÜR EINZELBÄUME
- PFLANZBINDUNG FÜR FLÄCHENHAFT GEHÖLZPFLANZUNGEN
- PFLANZBINDUNG FÜR WEISENSAAT

3. BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

- ZU ERHALTENDE EINZELBÄUME

Verbandsgemeinde - Wachenheim
 Ortsgemeinde - Friedelsheim

**Verkehrsberuhigung
 Friedelsheim - Gönheim**

Entwurf zum Bebauungsplan M 1:250

Bearbeitet im Auftrag der Verbandsgemeinde Wachenheim:

NTP - natur trend planung
 Dür & Hauck, Dipl. Ing. (FH) LP
 Landschaftsarchitekten - BDLA
 Weinstraße 23 - 6741 Hainfeld
 Tel.: 06323 - 7825

Hainfeld, im Februar 1991

2. Ausfertigung Amtsplan